

Donnerstag

MUSIK

Volksmusik

Unterhaltungsmusik
mit verschiedenen Formationen
ALTDORF, Exotis Bistro, Vogelpark,
14.00-16.00

Urner
Zeitung

Herausgeberin: Luzerner Zeitung AG, Malhofstrasse 76,
Luzern. Doris Russi Schurter, Präsidentin des Verwaltungsrates,
E-Mail: leitung@luzernerzeitung.ch

Verlag: Jürg Weber, Geschäftsleiter; Ueli Kaltenrieder, Leserservice,
Stefan Bai, Werbemarkt

Ombudsmann: Andreas Z'Graggen, andreas.zgraggen@luzernerzeitung.ch

Publizistische Leitung: Pascal Hollenstein (pho)

Redaktion Urner Zeitung: Redaktionsleiter: Bruno Arnold (bar);
Stv. Redaktionsleiter: Florian Arnold (zf), Elias Bricker (eb);
Markus Zwysig (MZ); Philipp Zurluh (pz, red. Mitarbeiter);
Urs Hanhart (uh), Reporter

Chefredaktion: Chefredaktor: Jérôme Martinu (jem), Stv. Chefredaktoren:
Dominik Buholzer (bu, Leiter Zentralschweiz am Sonntag); Roman Schenkel (rom, Leiter überregionale Ressorts);
Flurina Valsecchi (flu, Leiterin regionale Ressorts)

Redaktionsleitung: Robert Bachmann (bac, Leiter Online); Balz Bruder (bbp, Blattmacher/Autor); Sven Gallinelli (sg, Visuellel Blattmacher); Andreas Imeichen (ain, Leiter Sport);
Christian Peter Meier (cpm, Leiter Reporterpool); Lukas Nussbaumer (nus, Leiter Ressort Kanton); Arno Renggli (are, Leiter Gruppe Gesellschaft und Kultur)

Ressortleiter: Kari Kälin (kå, Leiter Politik); Robert Knobel (rk, Leiter Stadt/Region); René Leupi (le, Sportjournalist); Hans Graber (hag, Leiter Piazza Wissen); Regina Grütter (reg, Apero/Agenda); Lene Horn (LH, Foto/Bild)

Adresse: Höfligasse 3, 6460 Altdorf

Redaktion: Telefon 041 874 21 60, Fax 041 874 21 61, E-Mail: redaktion@urnerzeitung.ch

Hauptredaktion: Telefon 041 429 51 51, Fax 041 429 51 81, E-Mail: redaktion@luzernerzeitung.ch

Abonnemente und Zustelldienst: Telefon 041 871 10 20, Fax 041 429 53 83, E-Mail: abo@urnerzeitung.ch, Billettververkauf: Telefon 041 874 21 60

Technische Herstellung: LZ Print/Luzerner Zeitung AG, Malhofstr. 76, Postfach, 6002 Luzern, Tel. 041 429 52 52, Fax 041 429 52 89

Anzeigen: NZZ Media Solutions AG, Höfligasse 3, 6460 Altdorf, Telefon 041 429 52 52, Fax 041 429 59 69, E-Mail: inserate@luzernerzeitung.ch. Für Todesanzeigen an Sonn- und Feiertagen (bis 16 Uhr): Fax 041 429 51 46

Abonnementspreis: 12 Monate für Fr. 449.-/6 Monate für Fr. 232.50, 12 Monate nur E-Paper Fr. 368.- (inkl. MWST)

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.

Ein Empfang der Exoten

Erstfeld In der Urner Fischzucht Basis 57 sind 8000 Pangasius-Fingerlinge eingesetzt worden. Die junge Firma startet damit eine neue Entwicklungsphase.

Solches Wasser haben diese 8000 Fischlein noch nie durch ihre Kiemen gezogen. Gestern Mittwoch, 12. Oktober, hat die erste Fuhr Pangasius-Satzfische die Becken der Basis 57 in Erstfeld erreicht. In Zukunft werden die exotischen Fische, die normalerweise in Südostasien befischt und gezüchtet werden, von sauberem und warmem Urner Bergwasser aus dem Gotthard-Gebiet und dem Stollen des Neat-Basistunnels umgeben.

«Es freut uns sehr, diese Exoten nun gesund bei uns im Urnerland zu haben», sagt Stefan Baumann, Geschäftsführer der «Basis 57 nachhaltige Wassernutzung AG». «In den nächsten acht Monaten werden wir die Fingerlinge dieses beliebten Süsswasser-Speisefisches aufziehen, bis wir sie zum Verzehr an einen Schweizer Grossverleiher weiterverkaufen.»

Zander-Satzfischzucht sichert Qualität

Zeitgleich startet das Urner Unternehmen seine zweite Entwicklungsphase. In den nächsten ein bis zwei Jahren wird in Erstfeld an der geplanten Zander-Satzfischzucht gearbeitet und geforscht. Dieses wissenschaftlich ausgerichtete Zuchtprogramm wird wiederum von der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften begleitet.



Sie sorgen dafür, dass die exotischen Fische in Uri einen guten Start haben: (von links) David Baumann, Solt Sokoray und Stefan Baumann.

«Die hauseigene Zander-Satzfischzucht soll dereinst sicherstellen, dass Fingerlinge zeitgerecht und in ausreichender Menge und vor allem Qualität für die Fischzucht verfügbar sind», sagt Baumann.

Nach der erfolgreichen Kapitalerhöhung nehme das Projekt nun mit der Ankunft des Pangasius und der Lancierung der Zander-Satzfischzucht einen weiteren bedeutsamen Schritt, so der Geschäftsführer. (red.)

Hinweis
Die Fischzucht in Erstfeld wird mit Wasser aus dem Gotthard-Basistunnel gespiesen, das 14 bis 16 Grad Celsius warm ist. Bis 2018 soll sie zur grössten Schweizer Fischzucht heranwachsen.

Namen & Notizen

Kürbistage

Schattdorf Kürbisse beleben in den nächsten Tagen den Tellpark in Schattdorf. Ein Riesen Kürbisschnitzer zeigt, was man aus dieser Beere machen kann. Beere? Ja, der Kürbis ist eine Beere wie Gurken oder Wassermelonen.

Lieblinge des Herbstes sind Kürbisse nicht nur, weil Hallo-ween vor der Tür steht. Sie sind robust und erfreuen Gaumen und Auge. Sie können riesig werden. Ein Schweizer züchtete 2013 den grössten Kürbis der Welt mit 1053,5 Kilogramm.

Kürbis-Schätzettbewerb mit tollen Preisen

Zwischen dem 18. Oktober und dem 3. November sind im Tellpark alle zum Kürbis-Schätzettbewerb mit tollen Preisen eingeladen. Gewisse Kürbisse sind speziell zum Schnitzen gezüchtet worden. So wird das Schnitzen leichter. Kinder können am Mittwochnachmittag, 19. Oktober, von 14 bis 17 Uhr sowie am Samstag, 29. Oktober, zwischen 11 und 15 Uhr Kürbisse schnitzen. Am Samstag, 22. Oktober, ist auf dem Parkplatz Live-Painting mit Seone angesagt. Er gestaltet künstlerisch und professionell mit viel Herzblut und Präzision Bilder.

Eine Woche später, am Samstag, 29. Oktober, von 9.30 bis 16.30 Uhr, ist im ersten Obergeschoss ein Riesen Kürbisschnitzer zu Gast. Begleitet werden diese Herbsttage im Tellpark von den Vereinen Blauring Altdorf und der Juckerfarm. (red.)

ANZEIGE

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

SCHIESSANZEIGE

Schweizer Armee DAMMASTOCK/SUSTENHORN 3104.010 14/2016

Es werden folgende Schiessübungen mit Kampfmunition durchgeführt:

Tag	Zeit	Gefährdeter Raum (Stellungsraum – Zielgebiet – gesperrte Strassen)
2016		
Di. 25.10.16	0900–1700	Raumumschreibung gemäss LK 1:50'000, Blatt 255 Sustenpass
Mi. 26.10.16	0900–1700	
Do. 27.10.16	0900–1700	
Fr. 28.10.16	0900–1700	
Mi. 02.11.16	0900–1700	
Do. 03.11.16	0900–1700	
Fr. 04.11.16	0900–1700	

Jeweils von 1200–1300
Mittagspause

Truppe: Luftwaffe

Schiessplatz/Stellungsraum: gemäss Karte

Waffen:
Bordkanonen der Kampfflugzeuge gegen Luftziele Flieger
Scheitelhöhe 6'500 müM

Warnung:
Für Einzelheiten wird auf die in den Gemeinden und um das gefährdete Gebiet angeschlagenen Schiessanzeigen verwiesen.

Blindgänger:

Nie berühren

Markieren

Melden

Anfragen betreffend Schiessen:

Bis Schiessstag:	Tel. 058 481 42 42	Ort und Datum:	Altdorf, 10.08.2016
Ab Schiessstag:	Truppenauskunftsstelle Regionale Auskunftsstelle	Tel. 058 461 67 06 Tel. 058 481 42 95	Das Kommando: Koord Absch 31

Dätwyler bietet Ihnen die Möglichkeit, in vier verschiedenen, spannenden Industrien Fuss zu fassen und Teil einer sehr wertgeschätzten Marke zu werden. Vom Produktionsmitarbeiter zum Kundenberater, vom Technologen zum Entwicklungsingenieur, von unserem indischen bis zum mexikanischen Produktionsstandort ... bei Dätwyler begrüßen wir talentierte Fachkräfte, welche sich gerne den modernen Herausforderungen stellen möchten und unsere Werte mit unseren internationalen Partnern teilen wollen. Wir suchen immer talentierte, bestens qualifizierte Mitarbeitende auf allen Ebenen unserer Organisation. Aufgrund der strategischen Ausrichtung suchen wir in der Schweiz am Standort Schattdorf / Kanton Uri einen

MECHANIKER WERKZEUGBAU (w/m) CNC FRÄSEN

Dabei sind Sie für folgende Aufgaben zuständig:

- Programmieren von Prototypen und Serienwerkzeugen
- Herstellung von Prototypen und Serienwerkzeugen im Rahmen des Produktentstehungsprozesses für sämtliche Standorte weltweit
- Pflege, Wartung und korrekte Handhabung des Maschinenparks
- Einhaltung der Qualitätsvorschriften und der vorgegebenen Termine
- Umsetzen von innovativen Ideen zur Prozess- und Werkzeugoptimierung

Sie verfügen über eine abgeschlossene Grundausbildung als Polymechaniker Fachrichtung Werkzeugbau. Aufgrund Ihrer mehrjährigen Erfahrung im Bereich CNC Fräsen konnten Sie wertvolle Fachkenntnisse aneignen und setzen diese wirtschaftlich und qualitätsbewusst ein. Spezifische Kenntnisse mit einem Programmiersystem sind von Vorteil. Aufgrund unserer Internationalität ist es wichtig, dass Sie über Englischsprachkenntnisse verfügen.

Menschen machen den Unterschied...
Wir freuen uns auf eine freundliche, hilfsbereite Persönlichkeit, welche auch in hektischen Zeiten die notwendige Gelassenheit bewahrt. Die Ihnen übertragenen Aufgaben erledigen Sie selbstständig, übernehmen gerne Eigenverantwortung und packen aus eigenem Ansporn an. Ihre positive Einstellung hilft Ihnen, auch knifflige Problemstellungen zu lösen. Sie bringen innovative Ideen in das Team mit ein und tragen somit einen wertvollen Beitrag zur positiven Entwicklung des Werkzeugaubaus bei.

Wir bieten Ihnen eine spannende, abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit und eine gründliche Einführung in den vorhandenen Maschinenpark. Gerne sind wir bereit, Sie bei der Erarbeitung der noch fehlenden Kenntnisse zu unterstützen. Ihre innovativen Ideen können Sie in einem spezialisierten, zukunftsorientierten Unternehmen an entscheidender Stelle einbringen. Es erwartet Sie ein professionelles Team von motivierten und vielseitigen Mitarbeitern.

Sind Sie interessiert? Dann setzen Sie sich noch heute mit uns in Verbindung.

Dätwyler Schweiz AG
Fabienne Amstutz, Head of HR
Militärstrasse 7
CH-6467 Schattdorf UR
Tel. + 41 41 875 18 51

bewerbungen.sealing.ch@dätwyler.com
www.dätwyler.com